

nichts bewirken. Sieht man denn diesen Franken an, woher sie kommen, ob sie etwas bewirken oder nicht? Können Sie mir das erklären?

Villiger Kaspar, Bundespräsident: Wenn ich das etwas differenziert betrachte, könnte ich ja sagen, es sei jetzt schon eine Milliarde Franken im Fluss, deshalb brauche es Ihre nicht auch noch. Aber das wäre vielleicht etwas zu einfach – ich weiss ja, dass es nicht ganz die Gleichen betrifft.

Ich persönlich bin in Bezug auf diese Konsumtheorie etwas zurückhaltend, und zwar in beiden Bereichen. Warum? Wenn ich die Lohnabschlüsse dieses Jahres und auch der letzten Jahre anschau, glaube ich, dass eigentlich genügend Kaufkraft besteht, damit der Konsum nicht zusammenbrechen müsste. Beim Konsum gibt es Probleme, weil die Leute gewisse Ängste haben und Arbeitslosigkeit befürchten. Dieses Element ist viel stärker; Sie können diese Ängste mit zusätzlichen Mitteln, die Sie einfach dazugeben, nicht bewältigen. Deshalb wäre mehr Zuversicht das allerbeste Mittel. Aber es ist natürlich klar, dass solche Zahlungen auch nicht gerade das Gegenteil bewirken; das ist selbstverständlich nicht so.

*Die Beratung dieses Geschäftes wird unterbrochen
Le débat sur cet objet est interrompu*

02.9001

Mitteilungen des Präsidenten Communications du président

Le président (Christen Yves, président): Mes chers collègues, avant de passer à l'examen du projet de loi et au vote, j'aimerais saluer à la tribune d'honneur M. Newt Gingrich, ancien speaker de la Chambre des représentants des États-Unis d'Amérique.

Mr. Gingrich, I welcome you wholeheartedly in the name of our National Council. *(Applause)*

02.067

Massnahmen zur Entlastung des Bundeshaushaltes Mesures visant à alléger les finances fédérales

Fortsetzung – Suite

Botschaft des Bundesrates 30.09.02 (BBI 2002 6965)

Message du Conseil fédéral 30.09.02 (FF 2002 6482)

Nationalrat/Conseil national 26.11.02 (Erstrat – Premier Conseil)

Nationalrat/Conseil national 26.11.02 (Fortsetzung – Suite)

Ständerat/Conseil des Etats 03.12.02 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 04.12.02 (Fortsetzung – Suite)

Nationalrat/Conseil national 13.12.02 (Schlussabstimmung – Vote final)

Ständerat/Conseil des Etats 13.12.02 (Schlussabstimmung – Vote final)

Text des Erlasses 1 (BBI 2002 8352)

Texte de l'acte législatif 1 (FF 2002 7772)

Text des Erlasses 3 (BBI 2002 8348)

Texte de l'acte législatif 3 (FF 2002 7768)

1. Bundesgesetz über die Raumplanung 1. Loi fédérale sur l'aménagement du territoire

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

Detailberatung – Examen de détail

Titel und Ingress, Ziff. I, II

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, ch. I, II

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 02.067/2951)

Für Annahme des Entwurfes 166 Stimmen

(Einstimmigkeit)

2. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für die Raumplanung

2. Arrêté fédéral ouvrant un crédit de programme pour l'aménagement du territoire

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

Detailberatung – Examen de détail

Titel und Ingress, Art. 1, 2

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, art. 1, 2

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 02.067/2952)

Für Annahme des Entwurfes 161 Stimmen

Dagegen 1 Stimme